



Foto: Indígena Völker

## Länderfokusseminar PERU

# Gesundheit, Bildung und Menschenrechte. Herausforderungen in der COVID-19 Pandemie

Das südamerikanische Land Peru ist von dem Coronavirus besonders stark betroffen: Trotz der vergleichsweise hohen Maßnahmen zur Verhinderung einer exponentiellen Ausbreitung der Krankheit, steht Peru im absoluten Vergleich hinter Brasilien auf Platz zwei bei den Fall- und Todeszahlen in der Region. Doch warum ist das so? Besonders im Bildungs- und Gesundheitssektor machen sich je nach sozialer Lage große Disparitäten bemerkbar. Einmal mehr zeigen sich die Folgen davon, dass Peru seit mehreren Jahrzehnten Gesundheits- und Bildungsreformen aufschiebt. Die Kosten für eine Behandlung sind in dem wenig sozialen Gesundheitssystem für viele kaum oder gar nicht zu stemmen. Trotz der totalen Quarantäne, die in Peru über 100 Tage andauert hat, konnte ein starker Ausbruch der Krankheit nicht verhindert werden.

Einer der Gründe dafür ist sicherlich der hohe Anteil der Bevölkerung, der im informellen Sektor tätig ist: Um die 70 % der Erwerbstätigen haben keinen festen Arbeitsvertrag und somit auch keine Ansprüche auf Sozialleistungen. Wer Geld hat, bezahlt seine Arztrechnungen in privaten Krankenhäusern selbst und schickt seine Kinder auf

eine private Schule. Das Seminar möchte die aktuelle Situation und deren Entstehung darstellen und diskutieren. Dabei soll der Fokus auf die zahlreichen indigenen Völker Perus und deren Rechte gelegt werden. Gerade diese haben in der Corona-Pandemie besonders gelitten. Oft sind die staatlichen Unterstützungspakete gar nicht bei ihnen angekommen. Wie ist die Lage der peruanischen Indigenen – während COVID-19, aber auch generell?

Was haben wir mit diesen Krisen in Peru zu tun? Und was können wir von Deutschland aus dazu beitragen, dass die Rechte der peruanischen Bevölkerung beachtet und ihre Lebensgrundlagen erhalten werden? Wir laden Sie und euch zu Diskussion und zum Meinungsaustausch herzlich ein!

- Referent\*innen: Norma Driever: Koordinatorin für Peru-weltwärts im Welthaus Bielefeld | Leon Meyer zu Ermgassen: Vorstandmitglied der Informationsstelle Peru e. V. | Franka Starke: Studentin und ehemalige Peru-Freiwillige 2017-2018 des Welthaus Bielefeld

### Termin 23. -25. Oktober 2020 || Jugendherberge Neuss-Uedesheim

→ Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Die Unterbringung ist in Mehrbettzimmern.

Fahrtkosten in Deutschland werden bis zu 63,00 Euro erstattet. Bucht bitte direkt nach Erhalt der Anmeldebestätigung die An- und Abreise (Fr. bis 18:00 Uhr, So. ab 14:00 Uhr), um eventuelle Sparangebote nutzen zu können.

→ Bitte füllt das beigefügte Anmeldeformular aus und schickt es bis zum 30. September 2020 an [ronja.benner@welthaus.de](mailto:ronja.benner@welthaus.de)  
Überweist bitte (nach Bestätigung der Anmeldung) 25 Euro an: Sparkasse Bielefeld | IBAN: DE64 4805 0161 0000 0733 38

Verwendungszweck: Länderfokusseminar Peru

→ Bei Fragen zum Seminar wendet euch gerne an Ronja Benner:

Tel.: 0521. 986 48 44, e-Mail: [ronja.benner@welthaus.de](mailto:ronja.benner@welthaus.de)

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des

